

Was benötigt Ihr Kind in der Krippe:

- sein Kuscheltier, Schmusetuch, Lieblingspuppe,...
- einen Schnuller
(nur wenn das Kind Zuhause einen hat)
- Hausschuhe oder Rutschestrümpfe
- Wechselkleidung
(Hose, Pulli, Unterwäsche, Strümpfe, Body)
- eine Matschhose,
sowie spielplatztaugliche Kleidung und Schuhe
- einen Schlafsack
(für Sommer/Winter) und einen Schlafanzug
- Pampers und Feuchttücher
- Pflegemittel nach Bedarf (z.B. Creme, Kamm,...)
- Medikamente
nur nach schriftlicher Ermächtigung durch den Arzt
- ein Familienfoto
- einen eigenen Ordner und 50 Klarsichthüllen



Bitte achten Sie darauf, dass alles mit dem Namen ihres Kindes gekennzeichnet ist. Danke!

KRIPPENLEITFADEN



Im Leben eines Kindes ist jeder Tag
ein großer neuer Schritt
auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Liebe Eltern,

Sie haben ihr Kind in unserer Kindertageseinrichtung angemeldet und somit beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der viele große und kleine Veränderungen und Herausforderungen mit sich bringt.

Ihr Kind lernt neue Räume und Spielmöglichkeiten kennen, muss sich mit unbekanntem Tagesabläufen bekannt machen, lernt andere Kinder kennen und begegnet Erwachsenen, die ihm zunächst fremd sind.

Darauf kann ihr Kind neugierig, aufgeregt, unsicher oder auch etwas ängstlich reagieren.

Damit der Übergang ihres Kindes aus der Familie in die Kindertagesstätte möglichst schonend gestaltet werden kann, benötigen wir Ihre Mithilfe.

Ihre Aufgabe dabei ist es, eine sichere Basis für ihr Kind bei dessen Bewältigung der neuen Situation zu sein. So können wir in der Eingewöhnungszeit eine Beziehung und ein Vertrauensverhältnis zu ihrem Kind aufbauen, das ihm ermöglicht, sich auch allein bei uns wohl zu fühlen.

Unser Kindergartenteam freut sich darauf, ihr Kind auf seinem Weg zu begleiten.



Warte ca. 30 Minuten im Nebenraum und komme dann wieder herein. Fällt mir die Trennung so schwer, dass ich mich nicht beruhigen kann, wird dich die Erzieherin eher ins Zimmer holen.

Ich bin dann noch nicht soweit und wir müssen den nächsten Trennungsversuch auf später verschieben. Wenn du wieder bei mir bist, verabschieden wir uns und gehen dann nach Hause.

Für mich sind die gleichen Abläufe sehr wichtig, damit ich lerne, dass du gehst, aber auch wieder zu mir zurückkommst.

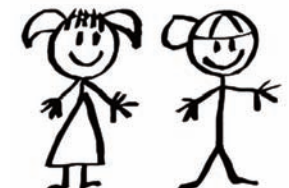
Nun kannst du mich in den nächsten Tagen immer etwas länger in meiner Gruppe lassen. Verabschiede dich an der Tür von mir und gehe, auch wenn es dir bestimmt nicht leicht fällt. Es kann passieren, dass ich mich an dich klammere, weine, strampel und mich nicht von dir trennen möchte. Mach dir keine Sorgen, das ist normal! Es ist aber sehr wichtig, dass du erreichbar bleibst.

Meine Erzieherin wird dir beim Abholen berichten, wie mein Tag in der Gruppe war. Gemeinsam werdet ihr dann entscheiden, wie es in den nächsten Tagen weitergehen soll, wann ich das erste Mal mit den Kindern esse und schlafe.

Nach ungefähr 2-3 Wochen bin ich mit meiner Umgebung, meinem Tagesablauf und meiner Erzieherin soweit vertraut, dass sie mich trösten, füttern, wickeln und mit mir spielen kann.

Ihr werdet merken, dass ich mich von Tag zu Tag wohler fühle. Bald haben wir es dann geschafft!

Ich bin ein Krippenkind
und ihr Krippeneltern!



Liebe Mama, lieber Papa,

viel zu schnell ist die Zeit vergangen. Ich bin schon groß und bald werde ich ein Krippenkind. Das wird für mich und auch für euch ganz aufregend und spannend. Wir müssen uns erst mit allem vertraut machen, den neuen Räumen, den Erzieherinnen, den anderen Kindern und dem Tagesablauf. Um mich an all das zu gewöhnen brauche ich mindestens 14 Tage, vielleicht auch länger. Dafür benötige ich besonders eure Hilfe.

In den ersten 3 Tage wird mich einer von euch für eine Stunde zum Spielen in die Gruppe begleiten. Für mich ist es ganz wichtig, dass du immer als sichere „Basis“ an meiner Seite bleibst, von der aus ich meine Entdeckungsreise starten kann.

Es reicht aus, wenn du einfach nur da bist, dir ein ruhiges Plätzchen suchst und mich erst einmal beobachtest.

Vielleicht bin ich von selbst aktiv, vielleicht brauche ich aber noch etwas Zeit, also dränge mich nicht. Auch die Erzieherin wird anfangs aufmerksam beobachten und versuchen langsam Kontakt zu mir zu finden. Das ist für mich ganz wichtig, denn sie wird mich ja in Zukunft durch den Krippenalltag begleiten.

Nach dieser Stunde werde ich müde sein und es ist an der Zeit wieder nach Hause zu gehen.

Am 4. Tag ist es soweit!

Heute sollst du dich zum 1. Mal von mir verabschieden und das Zimmer verlassen. Sage mir: „Tschüss, ich komme gleich wieder.“ und gib mir einen Abschiedskuss. Bekomme nicht gleich einen Schreck, wenn ich laut los weine, gehe trotzdem hinaus! Die Erzieherin wird dann versuchen mich zu trösten.

Ein Tag in der Krippe!

Die Krippengruppe ist von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Über den gesamten Vormittag findet Freispiel im Gruppenraum statt und es werden angeleitete Aktivitäten von Erzieherinnen angeboten.

9.00 Uhr bis 9.30 Uhr gemeinsames Frühstück der Krippenkinder. (In dieser Zeit bitte das Kind nur in Ausnahmefällen bringen!)

Danach weiter Freispiel und bei gutem Wetter raus auf den Spielplatz oder Spazieren gehen.

10.45 Uhr Morgenkreis. Hier wird gemeinsam gesungen, getanzt, gespielt und geredet.

11.15 Uhr Mittagessen der Krippenkinder.

Anschließend umziehen und dann gehts zum Mittagschlaf.

Nach dem individuellen Ruhen: Freispiel im Gruppenraum, Spielplatz oder Spazieren gehen.

Am Nachmittag gibt es noch einen kleinen Imbiss.





1.-3. Tag

- keine Trennung zwischen Eltern und Kind
- langsames Kennenlernen von Kind / Eltern / Bezugserzieherin
- Besuch in der Krippe ca. 1 Stunde

1.-3. Tag

- Besuch zu gleichen Zeit
- gleiche Begleitperson
- sicherer Hafen für das Kind
 - > wenn es die Nähe sucht
 - > zulassen
 - > Kind nicht drängen, sich zu entfernen
 - > spielen Sie nicht mit anderen Kindern (Eifersucht)
- Bezugserzieherin beobachtet, versucht Kontakt, Beziehung aufzunehmen

4. Tag

- 1. Trennungsversuch für max. 30 Minuten

4. Tag

- kurze Verabschiedung
- Elternteil bleibt in der Nähe/ in der Einrichtung
- genau an Absprachen halten
- läßt das Kind sich nicht von der Erzieherin trösten, wird der Versuch beendet und Eltern zurückgerufen

je nach Verlauf der Trennung

kurze oder längere Eingewöhnung

erfolgreiche Trennung/ kurze Eingewöhnung

Kind ist ängstlich, weint, sucht Blickkontakt von Elternteil:
längere Eingewöhnung

Eingewöhnung abgeschlossen



Erzieherin als sichere Basis

- darf Kind trösten
- kann Aufgaben übernehmen beim Essen, Wickeln, Schlafen ...

Während der gesamten Eingewöhnungszeit (3-4 Wochen) müssen Eltern erreichbar sein!